



Praktiken und Potenziale von Bautechnikgeschichte Vorträge im Deutschen Technikmuseum, Berlin 2015

Bautechnik der Antike

Donnerstag, 5. November 2015, 17 Uhr 30

Wie bewegt man 1000 Tonnen? Megalith-Blöcke für den Jupitertempel in Baalbek

Prof. Dr.-Ing. **Klaus Rheidt**, Lehrstuhl für Baugeschichte der BTU Cottbus-Senftenberg
Dr.-Ing. **Volker Wetzck**, Lehrstuhl Bautechnikgeschichte und Tragwerkserhaltung der BTU Cottbus-Senftenberg

Mit über 1000 t Gewicht gehören die gewaltigen Kalksteinblöcke im Steinbruch des Jupiterheiligtums von Baalbek zu den größten Quadern, die je in der Antike für den Transport und Einbau in ein Bauwerk vorbereitet wurden. Bis zu 800 t schwere Quader wurden tatsächlich von den Steinbrüchen bis zum Heiligtum transportiert und in das Podium des Jupitertempels eingebaut. Darüber, wie der Transport und Versatz der Megalithen von statten gingen, gibt es in der wissenschaftlichen Literatur bislang nur Hypothesen. Eine belastbare Option zur Erkundung der Möglichkeiten des Transportes bieten erst Feldversuche unter realen Bedingungen.

Der Vortrag stellt zunächst das antike Großprojekt vor und geht in diesem Zusammenhang auch Fragen nach der chronologischen Einordnung und den kulturgeschichtlichen Hintergründen für den ‚Megalithismus‘ nach. Im Mittelpunkt steht dann der Bericht über das Feldversuch-Projekt – von einer Vorstellung der bisherigen Transport-Hypothesen über die rechnerischen Voruntersuchungen bis hin zur Konzeption und Ausführung des Test- Transports der Megalithen.

Veranstaltungsort: Deutsches Technikmuseum, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin, Vortragssaal
Verkehrsverbindungen: U-Bahnhof Gleisdreieck, U-Bahnhof Möckernbrücke

Verein Deutscher Ingenieure (VDI) – Berlin-Brandenburg
Arbeitskreis Technikgeschichte – Dr.-Ing. Karl-Eugen Kurrer und Dr. phil. Stefan Poser
Arbeitskreis Bautechnik – Dipl.-Ing. Andreas Götze

Deutsches Technikmuseum, Berlin

Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg
Lehrstuhl Bautechnikgeschichte und Tragwerkserhaltung – Prof. Dr.-Ing. Werner Lorenz

Deutsches Archäologisches Institut, Berlin
Architekturreferat – Prof. Dr.-Ing. Ulrike Wulf-Rheidt